

Syllabus

Beschreibung des Gesamtmoduls

Titel des Moduls:	Erstlese- und Erstschreibunterricht
Nummer des Moduls im Studienplan:	22
Modulverantwortliche/r:	Dott. Mag. René Pescoll
Studiengang:	Einstufiger Masterstudiengang Bildungswissenschaften für den Primarbereich (BiWi5) – Abteilung in ladinischer Sprache
Studienjahr:	4
Semester:	1
Prüfungskodex:	13421
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	L-FIL-LET/09 oder M-PED/03
Voraussetzungen für die Teilnahme:	/
Gesamtanzahl der Vorlesungsstunden:	60
Gesamtanzahl der Laboratoriumsstunden:	40
Gesamtanzahl der Sprechstunden:	16
Kreditpunkte für das Modul:	8
Bildungsziele des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • Studierende kennen die Grundlagen des Schriftsystems und der Orthographie • Studierende erwerben Wissen über aktuelle Modelle der Schriftsprachverarbeitung und des Schriftspracherwerbs • Studierende können Methoden der Schriftsprachdidaktik im Primarbereich anwenden (auch im Hinblick auf mehrsprachige Alphabetisierung) • Sie kennen die Grundlagen des Schrifterwerbs (phonologische Bewusstheit, Wortschatzentwicklung, allgemeine Sprachentwicklung, außersprachliche kognitive Entwicklung) und Fördermethoden hierzu • Sie haben Kenntnisse über Ätiologie und Symptome der LRS, Rechtschreib-/Leseschwäche • Sie kennen ausgewählte Verfahren zur Diagnostik und Förderung der phonologischen Bewusstheit und können diese anwenden • Sie kennen Verfahren zur Diagnostik und Förderung der Schriftsprachentwicklung. • Sie kennen geeignete Methoden des Grammatikunterrichts (Einsicht in Sprache)
Lehrveranstaltung 1 (Vorlesung)	Didaktik des Erstlesens und Erstschreibens
Dozent/in der Lehrveranstaltung:	Dipl. Log. Irene Verra
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	L-FIL-LET/09 oder M-PED/03
Anzahl der Stunden:	30
Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:	2
Unterrichtssprache:	Ladinisch
Anwesenheitsregelung:	Laut Studiengangsregelung
Sprechstunde:	Nach Vereinbarung
Beschreibung der Lehrveranstaltung:	Die Vorlesung vermittelt Wissen über die Grundlagen des deutschen Schriftsystems sowie Modelle der Schriftsprachverarbeitung und des Schriftspracherwerbs, jeweils aus der Perspektive des Lesens und Schreibens. Darüber hinaus erwerben Studierende Kenntnisse

	über didaktische Konzepte der Schriftsprachvermittlung sowie entwicklungsbezogene Fehleranalysen zur Rekonstruktion des Lernwegs. Hieraus sollen Fördermaßnahmen entwickelt und Störungen des Schriftspracherwerbs erkannt werden.
Auflistung der Themen:	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Schriftsystems des Ladinischen, Deutschen und Italienischen - Modelle der Schriftsprachverarbeitung - Modelle des Schriftspracherwerbs - unterschiedliche Methoden der Schriftsprachvermittlung - Grundlagen für den Schrifterwerb; phonologische Bewusstheit, Aussprache, Wortschatz und Grammatik, andere kognitive Fähigkeiten (wie Aufmerksamkeit, Arbeitsgedächtnis, sensomotorische Fähigkeiten) - Störungen im Bereich der Lese- und Schreiblernprozesse; Auswirkungen, wenn das Kind Defizite aufzeigt - Entwicklungsbezogene Diagnostik und Rekonstruktion von Fehlern und Lernwegen - Ko-konstruktive Lernumgebungen im Bereich Literacy - Unterschied zwischen dem direkten und indirekten Weg des Lesens - Förderung des Kindes in seiner Lesefertigkeit (Buchstaben, Silben, Wörter, Sätze, Texte, Interpunktion, Lesegenauigkeit, Lesegeschwindigkeit- und -Flüssigkeit, Automatisierung, Expressivität)
Beschreibung der Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Lehrveranstaltung 2 (Laboratorium)	Prosodie, Phonetik und Phonologische Bewusstheit
Dozent/in der Lehrveranstaltung:	Dr. Sabine Hofer
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	L-FIL-LET/09 oder M-PED/03
Anzahl der Stunden:	20
Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:	2
Unterrichtssprache:	Ladinisch
Anwesenheitsregelung:	Laut Studiengangsregelung
Sprechstunde:	Nach Vereinbarung
Beschreibung der Lehrveranstaltung:	Das Laboratorium befasst sich vertiefend mit der Lautsprachverarbeitung (segmentale und prosodische Verarbeitung) und der metasprachlichen Bewusstheit für Lautstruktur im Kindergarten- und Grundschulalter. Studierende lernen Methoden der Diagnostik und Förderung der phonologischen Bewusstheit kennen.
Auflistung der Themen:	<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte der phonologischen Bewusstheit • Verschiedene Formen der phonologischen Bewusstheit • Entwicklung der phonologischen Bewusstheit • linguistische Grundlagen für die Analyse der Lautsprache (Definition und Funktion linguistischer Einheiten wie z.B. Phonem, Silbe, Onset-Reim) • Übungen zu Phonembestimmungen • Zusammenhang phonologische Bewusstheit und Schriftspracherwerb • Kognitive Grundlagen für phonologische Bewusstheit • Motorische Entwicklung im Kindergartenalter (Graphomotorik, Hand-Auge-Koordination)

	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Diagnostik der phonologischen Bewusstheit im Kindergarten- und Grundschulalter • Methoden der Förderung der phonologischen Bewusstheit im Kindergarten- und Grundschulalter (verschiedene Aufgabentypen entwicklungsabhängig) • Phonologische Bewusstheit bei Mehrsprachigkeit • Andere sprachliche Grundlagen
Beschreibung der Lehr- und Lernformen:	Impulsvorträge, Gruppenarbeiten, Vorstellung von Lehr-, Diagnostik- und Fördermaterialien, Gestaltung von didaktischen Einheiten
Lehrveranstaltung 3 (Vorlesung)	Einsicht in die Sprache und Rechtschreibung
Dozent/in der Lehrveranstaltung:	Veronica Rubatscher
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	L-FIL-LET/09 oder M-PED/03
Anzahl der Stunden:	30
Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:	2
Unterrichtssprache:	Ladinisch
Anwesenheitsregelung:	Laut Studiengangsregelung
Sprechstunde:	Nach Vereinbarung
Beschreibung der Lehrveranstaltung:	Diese Vorlesung schließt an die Vorlesung „Didaktik des Erstlesens und Erstschreibens“ und an das Modul 6 an und behandelt weiterführende Bereiche des Schriftspracherwerbs, die den Erwerb orthographischen Wissens und Kompetenzen im Bereich Sprachreflexion „Einsicht in Sprache“ betreffen. Berücksichtigt werden fachwissenschaftliche Grundlagen zu den relevanten sprachlichen Phänomenen, jeweilige Erwerbsspezifika und didaktische Methoden.
Auflistung der Themen:	<ul style="list-style-type: none"> • Orthographiefelder, die über den Anfangsbereich hinausgehen: morphologische und syntaktische Prinzipien: Beispiele Wortfelder/Wortfamilien, Zusammen- und Getrenntschreibung, Groß- und Kleinschreibung • Orthografische Besonderheiten/Schwierigkeiten des Ladinischen, Deutschen, Italienischen (im Vergleich) • Lauttreues Schreiben/orthographisch korrektes Schreiben? • Umgang mit Fehlern, Bedeutung der Fehler • Unterrichtssprachen und Analogien der Schüler/innen • Sprachbiografien, Sprachenporträt/Sprachenfigur • Interpunktion • Ausgesuchte didaktische Methoden
Beschreibung der Lehr- und Lernformen:	Vorlesung
Lehrveranstaltung 4 (Laboratorium)	Mehrsprachige Alphabetisierung
Dozent/in der Lehrveranstaltung:	Dott. Mag. René Pescoll
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	L-FIL-LET/09 oder M-PED/03
Anzahl der Stunden:	20
Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:	2
Unterrichtssprache:	Ladinisch
Anwesenheitsregelung:	Laut Studiengangsregelung
Sprechstunde:	Nach Vereinbarung
Beschreibung der Lehrveranstaltung:	Das Laboratorium knüpft an die Vorlesung „Didaktik des Erstlesens und Erstschreibens“ an und befasst sich im Besonderen mit dem si-

	<p>multanen Erwerb mehrerer orthographischer Systeme im mehrsprachigen Kontext. Es werden insbesondere Methoden und Materialien der mehrsprachigen Alphabetisierung vorgestellt.</p>
<p>Auflistung der Themen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftsprachvermittlung bei mehreren Schulsprachen • Fördermethoden im Bereich des Schriftspracherwerbs • Die dreisprachige Alphabetisierung anhand des Materials „Alfabetier trilingual“ und anderer für die (mehrsprachige) Alphabetisierung zur Verfügung stehenden didaktischen Mittel • Beobachtungshilfen der Kinder im Verlauf der Alphabetisierung • Sprachkontrastive Phonologie • Unterrichtsplanung zu verschiedenen, in den Vorlesungen behandelten Lernfeldern des Schriftspracherwerbs • Typologie der Schriftsysteme • Orthographische Parallelen zwischen Ladinisch, Deutsch und Italienisch
<p>Beschreibung der Lehr- und Lernformen:</p>	<p>Impulsvorträge, Gruppenarbeiten, Vorstellung von Lehr- und Fördermaterialien, Gestaltung von didaktischen Einheiten</p>
<p>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen:</p>	<p>Wissen und Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen über das Schriftsystem des Ladinischen, Deutschen, und Italienischen im Vergleich • Wissen über das phonologische System des Ladinischen, Deutschen und Italienischen sowie wichtiger phonologischer Konzepte, die in Verbindung mit dem Schriftsystem stehen • Wissen über die kognitiven Prozesse bei der Schriftsprachverarbeitung • Kenntnisse über kognitive Modelle des Schriftspracherwerbs • Kenntnisse über und Reflexion von Methoden der Schriftsprachdidaktik • Kenntnisse über Grundlagen des Schriftspracherwerbs • Kenntnisse über didaktische Methoden zum Schreiben, Lesen, phonologische Bewusstheit, Orthographie, Einsicht in Sprache • Kenntnisse über diagnostische Verfahren zu den Bereichen Lesen, Schreiben und phonologische Bewusstheit und ihrer Anwendung • Kenntnis über sprachliche Fördermaßnahmen zu phonologischer Bewusstheit, Schriftspracherwerb, Orthographie und Einsicht in Sprache in Kindergarten und Grundschule • Kenntnisse über Methoden der mehrsprachigen Alphabetisierung <p>Anwenden von Wissen und Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • In Übungen Kompetenzen über fachwissenschaftliche und didaktisch-methodische Inhalte anwenden und reflektieren. • Verknüpfung der Lerninhalte des Moduls mit Erfahrungen in der Praxis (im Praktikum) <p>Urteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Didaktische Methoden kritisch bewerten und sinnvoll einsetzen können • Reflektierter Einsatz von Screening-Verfahren für die Bewertung der Grundlagen für den Schriftspracherwerb im Kindergarten

	<ul style="list-style-type: none"> • reflektierter Einsatz verschiedener Methoden in Abhängigkeit der individuellen Fähigkeiten im Schriftspracherwerb • reflektierter Einsatz von Förderinstrumenten in verschiedenen Förderbedarfssituationen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten für PrimarschullehrerInnen • Erkennen der unterschiedlichen Bedürfnisse von Kindern im Sinne eines inklusiven Unterrichts (mit Blick auf Lernstörungen, spezifische Störungen etc.) • Erkennen der unterschiedlichen Bedürfnisse von Kindern mit Blick auf eine evt. bereits vorhandene Mehrsprachigkeit <p>Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachsprachliche Terminologie in professionellem Umfeld anwenden können • Strategische Entscheidungen treffen und schülerangemessen mitteilen können • Lern- und Fördermaßnahmen für den Erwerb von Grundlagenkompetenzen und Schriftsprache in Erst-/Muttersprache, Zweit- und Fremdsprachen begründen und mitteilen können. <p>Lernstrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verknüpfung fachwissenschaftlichen Wissens über Schrift- und Lautsysteme sowie grammatischer Phänomene mit Wissen über Erwerbsverläufe und didaktische/diagnostische Methoden
<p>Art der Prüfung:</p>	<p>Didaktik des Erstlesens und Erstschreibens und Prosodie, Phonetik und Phonologische Bewusstheit: Mündliche Prüfung zu den Inhalten der beiden Vorlesungen.</p> <p>Einsicht in die Sprache und Rechtschreibung (LAB) und Mehrsprachige Alphabetisierung (LAB): Hausarbeit: Planung, Verschriftlichung und Reflexion einer didaktischen Einheit.</p>
<p>Prüfungssprache/n:</p>	<p>Ladinisch</p>
<p>Kriterien für die Bewertung und Notenvergabe:</p>	<p>Kriterien für die Bewertung der mündlichen Prüfung und der Hausarbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sorgfältige Auslegung der Inhalte • Inhaltliche Vollständigkeit und sprachliche Korrektheit • Vertiefung und Reflexion • Klarheit der Argumentation • Berücksichtigung des ladinischen mehrsprachigen Schulsystems • Mitarbeit <p>Die in der mündlichen Prüfung sowie in den Hausarbeiten gezeigten Leistungen gehen nach ECTS-Punkten der zugehörigen Teillehrveranstaltungen gewichtet in die Gesamtbeurteilung ein. Gemäß Prüfungsordnung der Fakultät muss für eine positive Gesamtbewertung der Modulleistung die Beurteilung auch für jede zum Modul gehörige Einzellehrveranstaltung positiv sein. Im Fall negativer Beurteilung von nur einzelnen Teillehrveranstaltungen werden bestandene Moduleile für den darauffolgenden Prüfungstermin angerechnet.</p>

<p>Pflichtliteratur:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Rubatscher, Claudia, Rubatscher, Veronica, and Departimënt Educazion y Cultura Ladina - Inovaziun y Consulënza, Bozen. <i>Alfabetier : Material für die Mehrsprachige Alphabetisierung</i> (2018). Print. • Hofer, Sabine; Rubatscher, Veronica. <i>Quaky : [jüc por le svilup dla cosciënza di sonns</i>. Bozen: Departimënt Educaziun y Cultura Ladina, 2014. Print. • Videsott Ruth; Rubatscher Veronica; Valentin Daria. <i>Junde! Bita y Cëch nes mostra...</i> Liber de gramatica. bu,press, 2018. Print. • Ursula Bredel/ Nanna Fuhrhop/ Christina Noack <i>Wie Kinder lesen und schreiben lernen</i>. Francke Verlag
<p>Weitere bibliographische Angaben:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Cavagnoli, Stefania, and Passarella, Mirca. <i>Educare Al Plurilinguismo : Riflessioni Didattiche, Pedagogiche E Linguistiche</i>. Milano: Angeli, 2011. Print. Lingua, Traduzione, Didattica. • Erika Brinkmann, Nina Bode-Kirchhoff. ABC Lernlandschaft, vpm, 2019. • Bernd Ganser; Karin Kobl. <i>Wortarten – einfach märchenhaft</i>, Auer Verlag, 2014